

Upps 22 Aug. 1909.

Kärlöfverns församling!

Wiss ich das Kaiser so werden Sie für
folgendes brief. freundlichen den mir gefallen.

Lieber Graf Kjöller!

Ich erinnere Sie zu meinen Wünschen das
Sonne und der Kaiser etc.

Paris a. Old m. p.

Auf da ich nicht den Kaiser bei so kann ich
mir ein ganzes Brief. freundlichen an
Sie abgeben lassen. Ich will Ihnen viel mehr
danken für den empfangen Brief. Ich
war so richtig in jeder Beziehung, dass
ich ihn gerne so abgeben. Ich habe gleich
abgegeben. Die. Inhabers wird viel mehr
empfangen sein, ich gleich freundlich
dass ich mir ein Brief sollte, dass das
muss nicht an soll ich danken und

er will. Ich bin nun auf die Arbeit
übergegangen.

Die ganze Geschichte bringt mich nun wieder
auf den Gedanken das große Bild, habe
mit seiner 1. Frau alt Leutnanten, nach
Lüneburg zu reisen, es geht da immer in
einer Kämmerkammer zu sein. Ich
sah mir auch in den Verkauf zu können,
sah ich mir zu Lüneburg einen Platz, da
wäre ich sehr auf meine Katzen
fragen. Die haben auch wenn die fragen
ich soll die mir alles fragen, das sagt
ich mir schon lange das ich jemanden
brauche, da es mir seit dem Tode meines
lieben Vaters in einem minimalen
Katholik gänzlich geht, in die anderen
zu sein schon kann ich schon das ich
früher sehr nachher andersartig entgegen

kom. So fall mir Ihr Brief, die Salzwasser,
pfeilerhörnig über meinen Hals, unsere
Freundschaft bezeugen!

Wieder künftige Nacht habe ich mich gefreut
Ihr in meine Meinung zu erfahren.

Ich komme Dienstag den 28. d. Monats in
Wien an, habe die ersten Tage viel zu
thun, da ich gleich demnach meine alten
Ordnung in Sachen annehmen muß und

besorge, sie besser noch für in Hoffen
selben Geist zu erwecken ich zu ihrer Bekämpfung
in Wien die Beförderung in Hand setzen.

Ich hoffe aber daß ich die ersten Tage
Ochtern Zeit finden zu Euch zu kommen.

Alles lieben Frau Minerva ich habe mich
bis in das Jahr bald zu sehen in mit
den freudlichsten Wünschen allezeit Ihr

guter
Larise von All

